

Pressemitteilung

Organisationsteam des Bundesjugendchores komplett

Caroline Wiese ist seit März Projektleiterin des neuen Bundesjugendchores, Angelika Köster komplettiert als Assistentin das Team ab 3. Juni 2020.

Bonn, 3. Juni 2020: Seit Anfang März arbeitet Caroline Wiese als erste Projektleiterin des neuen, in Gründung befindlichen Bundesjugendchores (BJC) auf dessen erstes Konzert hin: es findet am 7. Dezember 2020 im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie unter der Leitung von Frieder Bernius und in Anwesenheit von Bundesministerin Frau Dr. Franziska Giffey statt. In den Zeiten von Corona und im Hinblick auf die besonderen Rahmenbedingungen für den Chorgesang eine außergewöhnliche Herausforderung für alle Beteiligten. Die Verstärkung durch Angelika Köster, Assistentin der Projektleitung, kommt da gerade zum richtigen Zeitpunkt.

Caroline Wiese studierte Musikwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften in Bonn sowie Stage und Production Management in Vancouver (Kanada). Im Anschluss absolvierte Sie an der a.r.t.e.s. Graduate School der Universität zu Köln ein Promotionsstudium im Fachbereich Musikwissenschaft und forschte im Archiv der Theaterwissenschaftlichen Sammlung. Sie war Stipendiatin der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Caroline Wiese arbeitete in unterschiedlichen Positionen als Kulturmanagerin im In- und Ausland, etwa für die Sommer Oper Bamberg, City Opera Vancouver (Kanada) und Wexford Festival Opera (Irland). Zuletzt war sie als Bildungsreferentin für Vokales und Interkultur beim Landesmusikrat Niedersachsen tätig, wo sie u. a. den Landesjugendchor Niedersachsen verantwortete.

Der Geschäftsführer des Deutschen Musikrates, **Stefan Piendl**, freut sich über die kompetente Bereicherung für das Führungsteam der Projektgesellschaft: „Caroline Wiese bringt exzellente Voraussetzungen für die Projektleitung unseres neuen Bundesjugendchores mit und wurde seinerzeit sowohl von der Findungskommission als auch dem Aufsichtsrat einstimmig gewählt. Neben ihren breit angelegten Studienfächern und ihrer internationalen Ausbildung kann sie auch auf berufliche Erfahrung mit dem Landesjugendchor Niedersachsen zurückgreifen. Dass sie als leidenschaftliche Geigerin unter anderem im Collegium musicum der Universität Bonn spielte, rundet ihre Qualifikation bestens ab. Mit Angelika Köster, die in ihrer Freizeit begeisterte Chorsängerin ist, steht ihr nun eine bestens ausgebildete Projektassistentin tatkräftig zur Seite.“

Caroline Wiese zu ihrer neuen Tätigkeit beim Deutschen Musikrat: „Den Bundesjugendchor mit herausragenden jungen Chorsänger*innen vom ersten Ton an begleiten und mitgestalten zu dürfen ist eine besonders reizvolle Aufgabe. Der Deutsche Musikrat bietet mir mit kompetenten Kolleg*innen und einem erfahrenen Beirat das ideale Umfeld, ein neues Kapitel der bundesdeutschen Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses aufzuschlagen. Die Gründung des Bundesjugendchores unter dem Dach des Deutschen Musikrats empfinde ich als zukunftsweisendes Signal der Anerkennung einer lebendigen deutschen Chorszene. Ich freue mich sehr, dass Nina Ruckhaber als Interim-Projektleitung vergangenes Jahr die ersten Weichen gestellt hat und unser Team nun mit Angelika Köster komplett ist.“

Der Deutsche Musikrat (DMR) gründet 2020 den **Bundesjugendchor**, nach Bundesjugendorchester und Bundesjazzorchester sein drittes Ensemble zur Förderung des Spitzennachwuchses. Der Bundesjugendchor steht jungen Sänger*innen im Alter von 18 bis 27 Jahren offen, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben oder als deutsche Staatsbürger*innen im Ausland leben. Repertoireabhängig ist für den Chor eine Richtgröße von rund 50 Sänger*innen vorgesehen. Das Ensemble wird mehrmals im Jahr zu Arbeitsphasen mit Proben und Konzerten zusammenkommen. Der Bundesjugendchor setzt sich nach Möglichkeit aus Sänger*innen aller Bundesländer zusammen. Der Bundesjugendchor erhält seine Grundfinanzierung aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Der **Deutsche Musikrat** (DMR) ist der Dachverband des Musiklebens in Deutschland und Träger zahlreicher Förderprojekte. Die Organisation fügt sich zusammen aus dem Deutscher Musikrat e.V.

sowie der Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH und repräsentiert die Interessen von rund 14 Millionen Musizierenden. Das Generalsekretariat des Vereins in Berlin steht für das musikpolitische Wirken des Verbands mit seinen rund 100 Mitgliedorganisationen und 16 Landesmusikräten. Die Projektgesellschaft in Bonn organisiert die dreizehn langfristig angelegten Projekte: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Bundesjazzorchester, Bundesjugendchor, Bundesjugendorchester, Deutscher Chorwettbewerb, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ), Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, Jugend jazzt, Jugend musiziert und PopCamp. Der DMR wurde 1953 gegründet, hat sich als Mitglied der UNESCO in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt: Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Caroline Wiese

Weberstraße 59

53113 Bonn

0228 – 2091 108

wiese@musikrat.de